

Lebenslauf Roland Leuschel

Vita

1937 Geboren in der Pfalz
1962 Diplomvolkswirt an der Freien Universität Berlin
1963 Banque Bruxelles Lambert, Finanzanalyst, Prokurist, ab 1980 Direktor
1995 Ruhestand und Ehren Direktor

Leuschel ist Autor mehrerer Bücher, darunter: „Dow Jones 3000“ und „Die amerikanische Idee“.

Curriculum Vitae

Ausbildung:

1957 – 1960 Studium zum Wirtschaftsingenieur an der Universität Karlsruhe mit Abschluss des technischen Hauptexamens in der Fachrichtung Maschinenbau
1960 – 1962 Studium an der Freien Universität Berlin mit Abschluss als Diplom-Volkswirt (Dipl.rer.pol.)

Berufliche Laufbahn:

1962 – 1963 Finanzanalyst bei der deutschen Privatbank BHF (Berliner Handelsgesellschaft) in Frankfurt
1963 – 1968 Finanzanalyst und später Generalsekretär des Eurosyndicat Investment Research Bureaus in Brüssel
1968 – 1974 Prokurist und anschließend Abteilungsdirektor bei der Bank Lambert in Brüssel
1974 – 1995 Chief Strategist und Direktor der Bank Bruxelles Lambert, zweitgrößte Bank in Belgien, 11.000 angestellte, 1.000 Zweigstellen
ab 1996 Ehrendirektor (directeur honoraire) der Bank Bruxelles Lambert.
1997 Eintritt als Aktionär bei der belgischen Brokerfirma Capital @ Work (über 100 Millionen BF Eigenmittel)

Journalist, Rundfunk- und Fernsehkommentator, regelmäßige Beiträge in Börse Online, München, De Financieel-Economische Tijd, Antwerpen, Information Immobilière, Genf, sowie wöchentliche Fax- und Telefonbeiträge im 3sat BörsenService.

Buchautor – Er schrieb im Jahre 1984 zusammen mit Jack Kemp, Vater der amerikanischen Steuerreform von 1981 (Kemp/Roth Bill) und 1986, Präsidentschaftskandidat 1988 und Wohnungsbauminister unter Präsident Bush, running mate von Senatssprecher Bob Dole als Kandidat für die Präsidentschaft, den deutschen Bestseller „Die amerikanische Idee“, der in zwei Auflagen sowohl in deutsch und später auch in niederländisch erschien. Die Idee Deutschland und Europa zu einer Steuerreform zu bewegen scheiterte, aber die Bücher waren kommerzielle Erfolge.

1991 Veröffentlichung des Buches „Sonntags nie- am liebsten im Oktober“ und ein Jahr später Auflage einer französischen Version, „Jamais le dimanche – de préférence en octobre“ und einer niederländischen Version << s’Zondags nooit – het liefs in oktober >>. Alle drei Bücher waren auf den jeweiligen Bestsellerlisten unter den ersten drei meistverkauften Büchern.

Seit 1995 befindet sich Roland Leuschel im << aktiven >> Ruhestand und schreibt weiterhin Kolumnen in der internationalen Presse.

Er wurde Ehrendirektor der Banque Bruxelles Lambert, die mittlerweile der ING-Gruppe angehört.

Seit März 2004 ist sein mit Claus Vogt verfasstes Buch << Das Greenspan Dossier >> - << Wie die US-Notenbank das Weltwährungssystem gefährdet. Oder Inflation um jeden Preis >> auf dem Markt. Im Juni war die erste Auflage ausverkauft, und die zweite Auflage wurde in Salzburg präsentiert.

Roland Leuschel lebt seit 1994 an der Algarve und pendelt zwischen seinen Wohnsitzen Brüssel, Carvoeiro und Starnberg.

Er nimmt noch einige Aufsichtsratsmandate von Finanzinstituten wahr.